

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Anna Trostel (oben),
Heike Becht, Rita
Thoma und Anna
Erpenbach
(im Uhrzeigersinn).

So sind wir zu erreichen

- Zimmer ZB 0.03 in der Alexander-Fleming-Schule
(zentraler Bereich im Erdgeschoss)
- Postfach im Kommunikationsraum
- E-Mail: jugendsozialarbeit.hds.afs@invia-drs.de
- Telefon: 0711 21655265
- Adresse:
IN VIA Jugendsozialarbeit
Hedwig-Dohm-Straße 1
70191 Stuttgart

Kontaktzeiten

Täglich in der Großen Pause zwischen
9:35 und 9:50 Uhr und nach Vereinbarung

Förderer



Unterstützung, wenn's hakt!

Die Jugendsozialarbeit an Beruflichen Schulen steht Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Lehrkräften bei Problemen zur Seite. Dies können persönliche Schwierigkeiten sein oder Konflikte im Schulalltag. Die Sozialpädagoginnen der Jugendsozialarbeit helfen selber oder sie vermitteln Kontakte zu kompetenten Beratungsstellen. Die Lösung von Problemen ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass gut gelernt und unterrichtet werden kann.

Darüber hinaus bietet die Jugendsozialarbeit Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder beim Schreiben von Bewerbungen.

Unser Hintergrund

Die Jugendsozialarbeit an Hedwig-Dohm-Schule und Alexander-Fleming-Schule wird von IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. getragen. IN VIA ist ein Verband der freien Wohlfahrtspflege und Träger mehrerer Einrichtungen und Dienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Längerfristige Begleitung

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Wünsche und Anliegen der Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern und der Lehrkräfte. Wir haben Zeit für persönliche Gespräche und arbeiten mit Klassen oder kleineren Gruppen in themenbezogenen Projekten.

Mit bestimmten berufsvorbereitenden Klassen arbeitet die Jugendsozialarbeit das ganze Schuljahr über zusammen. In diesen geht es um Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, das Vertiefen von sozialen Kompetenzen und die Bearbeitung von Problemen.

Die Jugendsozialarbeit ist trägerübergreifend vernetzt und kooperiert mit vielfältigen Institutionen im Übergang Schule – Beruf.

Schwerpunkte der Arbeit sind Angebote für Mädchen und junge Frauen, Schülerinnen und Schüler, Hilfe für junge Migrantinnen und Migranten, die Bahnhofsmissionen und das Kinder- und Familienzentrum. Dadurch ist eine enge Verknüpfung verschiedener sozialpädagogischer Arbeitsfelder möglich.

